



XV. Legislaturperiode

XV legislatura

PROTOKOLL DER
1. LANDTAGSSITZUNG

PROCESSO VERBALE
DELLA SEDUTA DEL
CONSIGLIO PROVINCIALE N. 1

vom 22.11.2013

del 22/11/2013

Landtagsabgeordnete

Consiglieri/e provinciali

Achammer Philipp
Amhof Dr.ⁱⁿ Magdalena
Artioli Elena
Bizzo Ing. Dr. Roberto
Blaas Walter
Deeg Dr.ⁱⁿ Waltraud
Dello Sbarba dott. Riccardo
Foppa Dr.ⁱⁿ Brigitte
Heiss Dr. Hans
Hochgruber Kuenzer Maria Magdalena
Klotz Dr.ⁱⁿ Eva
Knoll Sven
Köllensperger Paul
Kompatscher Dr. Arno
Leitner Pius
Mair Ulli
Mussner Dr. Florian
Noggler Dr. Josef
Oberhofer Tamara
Pöder Andreas
Renzler Helmuth
Schiefer Oswald
Schuler Arnold
Steger Dr. Dieter
Stirner Dr.ⁱⁿ Veronika
Stocker Dr.ⁱⁿ Martha
Stocker Sigmar
Theiner Dr. Richard
Tinkhauser Roland
Tommasini dott. Christian
Tschurtschenthaler Christian
Urzi Alessandro
Widmann Dr. Thomas
Wurzer Dr. Albert
Zimmerhofer Bernhard

Achammer Philipp
Amhof dott.ssa Magdalena
Artioli Elena
Bizzo ing. dott. Roberto
Blaas Walter
Deeg dott.ssa Waltraud
Dello Sbarba dott. Riccardo
Foppa dott.ssa Brigitte
Heiss dott. Hans
Hochgruber Kuenzer Maria Magdalena
Klotz dott.ssa Eva
Knoll Sven
Köllensperger Paul
Kompatscher dott. Arno
Leitner Pius
Mair Ulli
Mussner dott. Florian
Noggler dott. Josef
Oberhofer Tamara
Pöder Andreas
Renzler Helmuth
Schiefer Oswald
Schuler Arnold
Steger dott. Dieter
Stirner dott. Veronika
Stocker dott. Martha
Stocker Sigmar
Theiner dott. Richard
Tinkhauser Roland
Tommasini dott. Christian
Tschurtschenthaler Christian
Urzi Alessandro
Widmann dott. Thomas
Wurzer dott. Albert
Zimmerhofer Bernhard

Protokoll

der 1. Sitzung des Südtiroler Landtages, abgehalten im Plenarsaal des Südtiroler Landtages am 22.11.2013.

Der Südtiroler Landtag ist am 22.11.2013 aufgrund der Einberufung durch den amtierenden Landeshauptmann zu seiner ersten Sitzung nach den Wahlen zusammengetreten, um folgende Tagesordnung zu behandeln:

TAGESORDNUNG

1. Bildung des vorläufigen Präsidiums des Landtages;
2. Vereidigung des vorläufigen Präsidenten/der vorläufigen Präsidentin und der Abgeordneten;
3. Wahl des Landtagspräsidenten/der Landtagspräsidentin;
4. Wahl der zwei Vizepräsidenten/Vizepräsidentinnen des Landtages;
5. Wahl der Präsidialsekretäre/Präsidialsekretärinnen.

Verbale

della seduta n. 1 del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano, tenuta a Bolzano nell'aula consiliare il 22/11/2013.

In seguito alla convocazione da parte del presidente della Provincia in carica, il Consiglio provinciale si è riunito il 22/11/2013 per la sua prima seduta dopo le elezioni per trattare il seguente ordine del giorno:

ORDINE DEL GIORNO

1. Costituzione della presidenza provvisoria del Consiglio provinciale;
2. giuramento del Presidente provvisorio/della Presidente provvisoria e dei consiglieri/delle consigliere;
3. elezione del/della Presidente del Consiglio provinciale;
4. elezione dei/delle due Vicepresidenti del Consiglio provinciale;
5. elezione dei segretari questori/delle segretarie questore.

Die Sitzung beginnt um 10.04 Uhr.

La seduta inizia alle ore 10.04.

TOP 1

Bildung des vorläufigen Präsidiums des Landtages.

Der Abg. Oswald Schiefer übernimmt als ältester Abgeordneter den vorläufigen Vorsitz. Nach einer kurzen Begrüßung fordert er die beiden jüngsten Abgeordneten der deutschen bzw. italienischen Sprachgruppe, Abg. Philipp Achammer und Abg. Christian Tommasini, auf, als Sekretäre zu fungieren. Vor der Behandlung der Tagesordnung ersucht der vorläufige Präsident alle Anwesenden, eine Schweigeminute im Gedenken an die sechzehn Opfer der Überschwemmung, von der Anfang der Woche Sardinien heimgesucht wurde, und zum Zeichen der Solidarität mit dieser Region einzulegen.

Nach der Schweigeminute bittet Präsident Schiefer den Sekretär Philipp Achammer, den Namensaufruf der für gewählt erklärten Abgeordneten vorzunehmen.

Es wird festgestellt, dass alle von der zentralen Wahlbehörde für gewählt erklärten Abgeordneten anwesend sind.

TOP 2

Vereidigung des vorläufigen Präsidenten/der vorläufigen Präsidentin und der Abgeordneten.

Der vorläufige Präsident fordert die Abgeordneten auf, sich zu erheben, verliest die in Artikel 3 der Geschäftsordnung des Südtiroler Landtags festgelegte Eidesformel "*Ich schwöre, der Verfassung treu zu sein*" und legt als erster den Eid mit folgenden Worten ab: "*Ich schwöre, der Verfassung treu zu sein*". In der Folge legen auch die übrigen Abgeordneten, die von Präsident Schiefer in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen werden, den Eid mit den Worten ab: "*Ich schwöre*" oder "*Lo giuro*". (Die Abg.en Sven Knoll und Bernhard Zimmerhofer ergänzen die Eidesformel mit eigenen Worten.)

Der vorläufige Präsident fährt sodann mit der Behandlung der Tagesordnungspunkte fort.

TOP 3

Wahl des Landtagspräsidenten/der Landtagspräsidentin.

Gemäß Artikel 5 der Geschäftsordnung teilt der vorläufige Präsident Schiefer mit, welcher Sprachgruppe

Punto 1 all'odg

costituzione della presidenza provvisoria del Consiglio provinciale.

Il cons. Oswald Schiefer in qualità di consigliere più anziano assume la presidenza provvisoria e dopo un breve discorso di saluto chiama i due consiglieri più giovani del gruppo linguistico tedesco e italiano, rispettivamente cons. Philipp Achhammer e cons. Christian Tommasini, a fungere da segretari.

Il presidente provvisorio prima di procedere alla trattazione dell'ordine del giorno invita tutti i presenti/tutte le presenti a osservare un minuto di silenzio in commemorazione delle sedici vittime dell'alluvione che all'inizio della settimana ha travolto la regione Sardegna, nonché in segno di solidarietà per questa terra.

Dopo il minuto di silenzio il presidente Schiefer prega il segretario Philipp Achammer di effettuare l'appello nominale dei consiglieri proclamati eletti/delle consigliere proclamate elette.

Viene constatato che tutti/tutte coloro che sono stati/state proclamati eletti consiglieri/proclamate elette consigliere dall'ufficio elettorale centrale sono presenti.

Punto 2 all'odg

giuramento del presidente provvisorio/della presidente provvisoria e dei consiglieri/delle consigliere.

Il presidente provvisorio chiede alle consigliere e ai consiglieri di alzarsi in piedi, dà lettura della formula di giuramento prevista dall'articolo 3 del regolamento interno del Consiglio provinciale di Bolzano "*Giuro di essere fedele alla Costituzione*" e per primo presta giuramento pronunciando le parole "*Ich schwöre, der Verfassung treu zu sein*". Di seguito anche tutti gli altri consiglieri, chiamati in ordine alfabetico dal presidente provvisorio Schiefer, prestano giuramento pronunciando la formula "*Ich schwöre*" oppure "*Lo giuro*". (I cons. Sven Knoll e Bernhard Zimmerhofer integrano con proprie parole la formula di rito.)

Il presidente provvisorio prosegue quindi nell'esame dei punti all'ordine del giorno.

Punto 3 all'odg

elezione del/della presidente del Consiglio.

Il presidente provvisorio Schiefer, ai sensi dell'articolo 5 del regolamento interno, comunica a quale

die einzelnen Abgeordneten aufgrund der Erklärung angehören, die sie im Sinne der für die Landtagswahl geltenden Bestimmungen abgegeben haben.

Nach der Mitteilung, welcher Sprachgruppe die einzelnen Abgeordneten angehören, eröffnet der vorläufige Präsident die Debatte zum in Behandlung stehenden Tagesordnungspunkt (Wahl des Landtagspräsidenten/der Landtagspräsidentin gemäß Artikel 48-ter Absatz 3 des Autonomiestatuts und Artikel 6 der Geschäftsordnung des Südtiroler Landtags, *Anm. d. Verf.*) Er ersucht die Abgeordneten um namentliche Vorschläge für das Amt des Landtagspräsidenten, das in der ersten Hälfte der Legislaturperiode der deutschen Sprachgruppe zusteht. Er weist darauf hin, dass für jede Wortmeldung fünf Minuten zur Verfügung stehen.

Der Abg. Arno Kompatscher schlägt als Landtagspräsidentin die Abg. Martha Stocker vor und erläutert die Gründe, die auch für die Präsidialsekretäre gelten, die er anschließend vorschlagen werde. Die Abg. Mair schlägt den Abg. Pius Leitner als Präsidenten vor und begründet dies. Der Abg. Knoll spricht zu den vom Abg. Kompatscher vorgebrachten Begründungen. Der Abg. Dello Sbarba beanstandet die Tatsache, dass ein "vorläufiger Präsident" vorgeschlagen worden sei und begründet dies. Schließlich kündigt er an, dass seine Fraktion als Protest einen weißen Stimmzettel abgeben werde.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sprechen weiters die Abg. Klotz, die ihrerseits protestiert und die Kandidatur des Abg. Leitner unterstützt, der Abg. Pöder, der den Vorschlag des Abg. Kompatscher kritisiert und ankündigt, dass er die Kandidatur des Abg. Leitner unterstützen werde, sowie der Abg. Urzì, der am Ende seiner Wortmeldung ankündigt, dass er sich der Stimme enthalten werde und beantragt, nach der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes die Sitzung kurz zu unterbrechen, um es den Abgeordneten der italienischen Sprachgruppe zu ermöglichen, sich über eine Kandidatur für das Amt des Vizepräsidenten des Landtags zu einigen. Es sprechen sodann die Abg. Foppa, die fordert, die neue Legislaturperiode im Zeichen der Erneuerung zu beginnen, der Abg. Köllensperger, der seine Enthaltung ankündigt, der Abg. Bizzo, der im Namen seiner Fraktion die Kandidatur der Abg. Martha Stocker unterstützt, sowie die Abg. Artioli, die betont, dass es wichtig sei, baldmöglichst einen Sitzungskalender zu erstellen.

Nach den Wortmeldungen ordnet der vorläufige Präsident den geheimen Wahlgang an, wobei er ausdrücklich darauf hinweist, dass in den ersten beiden Wahlgängen die absolute Stimmenmehrheit (18 Stimmen) erforderlich ist und dass zwei Kandidaturen

gruppo linguistico i singoli consiglieri/le singole consigliere appartengono, in base alla dichiarazione resa ai sensi della normativa vigente in materia di elezione del Consiglio provinciale.

Data comunicazione del gruppo linguistico di appartenenza dei singoli consiglieri/delle singole consigliere, il presidente provvisorio apre la discussione in merito al punto in trattazione (elezione del/della presidente del Consiglio provinciale ai sensi dell'articolo 48-ter, comma 3, dello Statuto d'autonomia e dell'articolo 6 del regolamento interno del Consiglio provinciale di Bolzano, *ndr*). Chiede ai consiglieri/alle consigliere di proporre nominativi per la carica di presidente del Consiglio provinciale, che, ricorda, nella prima metà della legislatura spetta al gruppo linguistico tedesco. Fa presente che per ogni intervento spettano cinque minuti.

Il cons. Arno Kompatscher propone come presidente del Consiglio provinciale la cons. Martha Stocker e illustra le motivazioni di questa candidatura, specificando che le stesse motivazioni valgono anche per le proposte dei segretari questori che farà successivamente. La cons. Mair propone come presidente il cons. Pius Leitner, motivandolo. Il cons. Knoll interviene per replicare alle motivazioni rese dal cons. Kompatscher. Il cons. Dello Sbarba contesta il fatto che sia stata proposta una "presidenza provvisoria", motivandolo, e preannuncia infine che il suo gruppo consiliare per protesta voterà scheda bianca.

Su questo punto all'ordine del giorno intervengono inoltre la cons. Klotz, che esprime a sua volta proteste e sostiene la candidatura del cons. Leitner, il cons. Pöder che critica la proposta del cons. Kompatscher e annuncia il proprio sostegno alla candidatura del cons. Leitner, nonché il cons. Urzì che al termine del proprio intervento preannuncia il proprio voto di astensione e chiede che dopo la trattazione di questo punto dell'ordine del giorno la seduta venga brevemente sospesa, per consentire una riunione dei consiglieri del gruppo linguistico italiano, al fine di concordare una candidatura alla carica di vicepresidente del Consiglio provinciale. Intervengono quindi la cons. Foppa, che invita ad aprire la nuova legislatura nel segno del rinnovamento, il cons. Köllensperger che preannuncia il proprio voto di astensione, il cons. Bizzo che sostiene la candidatura della cons. Martha Stocker a nome del proprio gruppo consiliare, nonché la cons. Artioli che sottolinea l'importanza di definire al più presto un calendario dei lavori del Consiglio.

Al termine degli interventi il presidente provvisorio dispone la votazione a scrutinio segreto, ricordando espressamente che per essere valida, nelle prime due votazioni è necessaria la maggioranza assoluta dei voti (18 voti) e che sono state espresse due can-

vorliegen, nämlich jene der Abg. Martha Stocker und jene des Abg. Pius Leitner. Er präzisiert, dass im Falle der Abg.en Stocker auf dem Stimmzettel Vor- und Zuname angegeben werden müssen, zumal es zwei Abgeordnete mit diesem Nachnamen gibt. Er beauftragt den Sekretär Achammer mit dem Namensaufruf.

Die darauffolgende geheime Abstimmung mit Stimmzetteln bringt folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmzettel: 35

weiße Stimmzettel: 6

ungültige Stimmzettel: 1

Stimmen für die Abg. Martha Stocker: 18

Stimmen für den Abg. Pius Leitner: 10.

Der vorläufige Präsident Schiefer verkündet das Abstimmungsergebnis, stellt fest, dass die Abg. Martha Stocker mit der absoluten Stimmenmehrheit zur Landtagspräsidentin gewählt wurde und bittet sie, ihren Platz am Präsidiumstisch einzunehmen. Der vorläufige Präsident übergibt sodann den Vorsitz der neugewählten Präsidentin.

Bevor sie mit der Behandlung der Tagesordnungspunkte fortfährt, spricht Präsidentin Stocker kurz zu ihrem Amtsantritt und erinnert daran, dass der Abg. Urzi eine Sitzungsunterbrechung für eine Besprechung der Abgeordneten der italienischen Sprachgruppe beantragt hat und möchte vom Abgeordneten wissen, für wie lange.

Der Abg. Urzi antwortet, dass 15 Minuten ausreichen. Präsidentin Stocker gibt dem Antrag statt und unterbricht um 11.20 Uhr die Sitzung für 15 Minuten.

Die Sitzung wird um 11.47 Uhr wieder aufgenommen.

TOP 4

Wahl der zwei Vizepräsidenten/Vizepräsidentinnen des Landtages.

Die Präsidentin erinnert daran, dass gemäß Artikel 48-ter Absatz 2 des Autonomiestatuts die zwei Vizepräsidenten des Landtages unter den Abgeordneten, die nicht der Sprachgruppe des Präsidenten angehören, gewählt werden und diese Ämter somit der italienischen und ladinischen Sprachgruppe vorbehalten sind. Sie weist sodann darauf hin, dass zwei Wahlgänge, getrennt für jede Sprachgruppe, erforderlich sind (Artikel 7 Absatz 1 der Geschäftsordnung, *Anm. d. Verf.*) und schlägt vor, mit der Wahl des ladinischen Vizepräsidenten zu beginnen.

Nach einer kurzen Begrüßung in ladinischer Sprache erklärt der Abg. Mussner als einziger der ladinischen Sprachgruppe angehörender Abgeordnete, dass er auf das Amt des Vizepräsidenten des Landtages verzichtet.

Die Präsidentin nimmt diese Aussage zur Kenntnis, erklärt, dass damit nur die Wahl des/der der italienischen Sprachgruppe angehörenden Vizepräsidenten

didature, quella della cons. Martha Stocker e quella del cons. Pius Leitner. Specifica inoltre che nella scheda, essendoci due consiglieri con il cognome Stocker, bisogna indicare anche il nome, e incarica il segretario Achhammer di effettuare l'appello nominale.

La votazione a scrutinio segreto con schede, di seguito effettuata, dà il seguente esito:

schede consegnate: 35

schede bianche: 6

schede nulle: 1

voti per la cons. Martha Stocker: 18

voti per il cons. Pius Leitner: 10.

Il presidente provvisorio Schiefer annuncia l'esito della votazione, constata che la cons. Martha Stocker è stata eletta presidente del Consiglio provinciale con la maggioranza assoluta dei voti e chiede a quest'ultima di prendere posto al banco della presidenza. Il presidente provvisorio passa quindi le funzioni alla presidente neoeletta.

Dopo aver pronunciato un breve discorso di insediamento, la presidente Stocker prima di proseguire nell'esame dei punti all'ordine del giorno ricorda che il cons. Urzi ha chiesto un'interruzione dei lavori per consentire una riunione dei/delle consiglieri/e del gruppo linguistico italiano e chiede al consigliere quanto tempo sia necessario.

Il cons. Urzi risponde che sono sufficienti 15 minuti.

La presidente Stocker prende atto e alle ore 11.20 sospende la seduta per 15 minuti.

La seduta riprende alle ore 11.47.

Punto 4 all'odg

elezione dei/delle due vicepresidenti del Consiglio.

La presidente ricorda che l'articolo 48-ter, comma 2, dello Statuto di autonomia prevede l'elezione di due vicepresidenti del Consiglio provinciale eletti fra i consiglieri non appartenenti al gruppo linguistico del presidente e quindi, in questo caso, appartenenti al gruppo linguistico italiano e ladino. Fa poi presente che sono necessarie due votazioni distinte per ciascun gruppo linguistico (art. 7, comma 1, del regolamento interno, *ndr*) e propone di iniziare con l'elezione del vicepresidente ladino.

Interviene il cons. Mussner, unico consigliere appartenente al gruppo linguistico ladino, il quale dopo aver rivolto all'assemblea un breve saluto in lingua ladina comunica di rinunciare alla carica di vicepresidente del Consiglio provinciale.

La presidente prende atto di tale dichiarazione e annuncia che di conseguenza verrà effettuata unicamente l'elezione del/della vicepresidente apparte-

ten/Vizepräsidentin ansteht und ersucht um entsprechende namentliche Vorschläge.

Der Abg. Tommasini gratuliert zunächst der Präsidentin zu ihrer Wahl, begrüßt alle Abgeordneten und schlägt sodann den Abg. Roberto Bizzo für das Amt des Vizepräsidenten des Landtages vor.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sprechen die Abg. en Pöder, Klotz, Urzi (der am Ende seiner Wortmeldung seine Stimmhaltung ankündigt) und Kompatscher, der im Namen seiner Fraktion erklärt, dass er die Kandidatur des Abg. Bizzo unterstützt und begründet dies.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ordnet die Präsidentin die Wahl des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin des Landtages an (Artikel 7 Absatz 1 und Artikel 3, 4 und 4-bis der Geschäftsordnung, *Anm. d. Verf.*) und beauftragt den Sekretär Achammer, den Namensaufruf vorzunehmen.

Der geheime Wahlgang mit Stimmzetteln bringt folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmzettel: 35

weiße Stimmzettel: 16

ungültige Stimmzettel: /

Stimmen für den Abg. Bizzo: 19.

Die Präsidentin verkündet das Abstimmungsergebnis und stellt fest, dass der Abg. Bizzo mit der vorgeschriebenen absoluten Stimmenmehrheit zum Vizepräsidenten des Südtiroler Landtages gewählt wurde. Er bittet daraufhin den neugewählten Vizepräsidenten, seinen Platz am Präsidiumstisch einzunehmen.

Nach einer kurzen Wortmeldung des neuen Vizepräsidenten Bizzo geht die Präsidentin zur Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes über.

TOP 5

Wahl der Präsidialsekretäre/Präsidialsekretärinnen.

Die Präsidentin erinnert daran, dass im Sinne der geltenden Bestimmungen (Artikel 7 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Landtages) ein Präsidialsekretär/eine Präsidialsekretärin der Opposition angehört und von den Abgeordneten der Opposition vorgeschlagen wird. Sie erklärt kurz, auf welche Weise zurzeit die Opposition bestimmt werden kann, zumal die Gespräche mit den verschiedenen Parteien zur Bildung der Koalition noch im Gange sind. Bezüglich der Vorgangsweise bei der Wahl erklärt die Präsidentin, dass laut Geschäftsordnung der Präsidialsekretär/die Präsidialsekretärin der Opposition in einem getrennten Wahlgang gewählt wird und jeder/jede Abgeordnete nur eine Vorzugsstimme abgeben kann. Die anderen beiden Präsidialsekretäre/Präsidialsekretärinnen werden in einem einzigen Wahlgang gewählt, wobei jeder/jede Abgeordnete bis zu zwei Vorzugsstimmen abgeben kann (Artikel 7 Absatz 3

nente al gruppo linguistico italiano; chiede all'assemblea di avanzare proposte nominative a tale scopo.

Il cons. Tommasini, dopo essersi congratulato con la neopresidente e dopo aver salutato tutti i consiglieri e le consigliere, propone alla carica di vicepresidente del Consiglio provinciale il cons. Roberto Bizzo.

Su questo punto dell'ordine del giorno intervengono i cons. Pöder, Klotz, Urzi (il quale al termine dell'intervento preannuncia la propria astensione dal voto) e Kompatscher, che dichiara a nome del suo gruppo consiliare di appoggiare la candidatura del cons. Bizzo, motivandolo.

Non essendovi altre richieste di intervento, la presidente dispone la votazione del/della vicepresidente del Consiglio provinciale (ex art. 7, comma 1, e art. 6, commi 3, 4 e 4-bis, del regolamento interno, *ndr*), incaricando il segretario Achammer di effettuare l'appello nominale.

La votazione a scrutinio segreto con schede dà il seguente esito:

schede consegnate: 35

schede bianche: 16

schede nulle: /

voti per il cons. Bizzo: 19.

La presidente annuncia l'esito della votazione e constata che il cons. Bizzo è stato eletto vicepresidente del Consiglio provinciale con la prevista maggioranza assoluta dei voti. Essa prega quindi il neoeletto vicepresidente di prendere posto al banco della presidenza.

Dopo un breve intervento del neovicepresidente Bizzo, la presidente passa alla trattazione del successivo punto dell'ordine del giorno.

Punto 5 all'odg

elezione dei segretari questori/delle segretarie questore.

La presidente ricorda che ai sensi della normativa vigente (articolo 7, comma 2, del regolamento interno del Consiglio provinciale) un segretario questore/una segretaria questora appartiene all'opposizione e viene proposto da consiglieri dell'opposizione. Spiega brevemente in quale modo possa essere ora determinata l'opposizione, dato che attualmente sono ancora in corso le trattative tra i diversi partiti per raggiungere l'accordo di coalizione. Per quanto riguarda le modalità di votazione, la presidente spiega che il regolamento interno prevede che per l'elezione del segretario questore/della segretaria questora dell'opposizione si procede a votazione separata e che ogni consigliere/a può esprimere un solo voto di preferenza. Per l'elezione dei/delle restanti due segretari questori/segretarie questore si procede a un'unica votazione e ogni consigliere/a può esprimere fino a due voti di prefe-

der Geschäftsordnung, *Anm. d. Verf.*).

Nach diesen einführenden Worten schlägt die Präsidentin vor, zunächst die Wahl der Präsidialsekretäre/Präsidialsekretärinnen der Mehrheit vorzunehmen und ersucht die Abgeordneten um namentliche Vorschläge.

In einer Wortmeldung zum Fortgang der Arbeiten beanstandet der Abg. Leitner die Auslegung von Artikel 7 der Geschäftsordnung seitens der Präsidentin in Bezug auf die Zuordnung der Opposition und beantragt, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen. Zur selben Angelegenheit sprechen die Abg.en Knoll, Kompatscher, Dello Sbarba, Klotz, Pöder, Mair, Artioli, Urzi, Knoll und nochmals Kompatscher.

Präsidentin Stocker erklärt, dass das Präsidium die Tagesordnung auf bestmögliche Weise umsetzt und das Präsidium gebildet werden muss, um operativ werden zu können. Man müsse nun laut Geschäftsordnung einen Präsidialsekretär/eine Präsidialsekretärin der Opposition wählen; da jedoch die Koalitionsverhandlungen mit den verschiedenen Parteien noch laufen, sei dies als Provisorium zu betrachten, da die gewählte Person automatisch dieses Amt verlieren würde, wenn die von ihr vertretene Partei der künftigen Mehrheitskoalition angehören würde. In diesem Fall müsste ein neuer Präsidialsekretär/eine neue Präsidialsekretärin der Opposition gewählt werden.

Der Abg. Leitner bekräftigt seine Bedenken.

Zum Fortgang der Arbeiten und zur selben Angelegenheit sprechen die Abg.en Dello Sbarba, Kompatscher und Knoll.

In ihrer Replik wiederholt die Präsidentin, dass das Präsidium vollständig gebildet werden müsse und sie verpflichtet sei, die Geschäftsordnung umzusetzen. Sie schlägt somit vor, zur Wahl der beiden Präsidialsekretäre der Mehrheit zu schreiten, wobei sie daran erinnert, dass bis zu zwei Vorzugsstimmen abgegeben werden können. Sie ersucht um namentliche Vorschläge.

Der Abg. Kompatscher schlägt im Namen seiner Fraktion die Abg.en Richard Theiner und Arnold Schuler vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ordnet die Präsidentin an, die Wahl der beiden Präsidialsekretäre der Mehrheit vorzunehmen. Der Sekretär Achammer nimmt den Namensaufruf vor.

Der geheime Wahlgang mit Stimmzetteln bringt folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmzettel: 35

weiße Stimmzettel: 14

renza (art. 7, comma 3, del regolamento interno, *ndr*).

Dopo queste osservazioni introduttive, la presidente propone di procedere prima all'elezione dei segretari questori/delle segretarie questore rappresentanti della maggioranza e chiede ai consiglieri/alle consigliere di avanzare eventuali proposte nominative.

Sull'ordine dei lavori interviene il cons. Leitner, contestando l'interpretazione da parte della presidente dell'art. 7 del regolamento interno in merito alla definizione di opposizione e chiedendo il rinvio della trattazione di questo punto dell'ordine del giorno.

Sulla medesima questione intervengono i conss. Knoll, Kompatscher, Dello Sbarba, Klotz, Pöder, Mair, Artioli, Urzi, Knoll e Kompatscher.

La presidente Stocker spiega che la presidenza applica il regolamento interno nel miglior modo possibile e che è necessario che l'Ufficio di Presidenza venga costituito, al fine di garantirne l'operatività. Ribadisce che si deve ora eleggere, in quanto previsto dal regolamento, un segretario questore/una segretaria questora dell'opposizione, ma dal momento che sono ancora in corso le trattative tra i vari partiti per l'accordo di coalizione, esso/essa va considerato/a provvisorio/a, perché se il partito da lui/lei rappresentato entrerà nella coalizione di maggioranza, esso/essa automaticamente decadrà dalla carica di segretario questore/segretaria questora e si dovrà procedere all'elezione di un nuovo segretario questore/una nuova segretaria questora dell'opposizione.

Il cons. Leitner ribadisce le proprie perplessità.

Sull'ordine dei lavori e sulla medesima questione intervengono i conss. Dello Sbarba, Kompatscher e Knoll.

La presidente replica, ribadendo l'esigenza che l'ufficio di presidenza venga costituito al completo e il dovere da parte sua di applicare il regolamento interno. Propone quindi di procedere all'elezione dei due segretari rappresentanti della maggioranza e ricorda che sulle schede si possono scrivere fino a due nominativi. Chiede se vi siano proposte in merito.

Il cons. Kompatscher propone a nome del suo gruppo consiliare i conss. Richard Theiner e Arnold Schuler.

Non essendovi altre richieste di intervento, la presidente dispone che si proceda alla votazione dei due segretari questori rappresentanti della maggioranza. Il segretario Achammer effettua a tal fine l'appello nominale.

La votazione a scrutinio segreto con schede dà il seguente esito:

schede consegnate: 35

schede bianche: 14

ungültige Stimmzettel: 1

Stimmen für den Abg. Richard Theiner: 19

Stimmen für den Abg. Arnold Schuler: 20.

Die Präsidentin verkündet das Abstimmungsergebnis und stellt fest, dass die Abg.en Arnold Schuler und Richard Theiner zu Präsidialsekretären der Mehrheit gewählt wurden. Sie ersucht, nun die Wahl des Präsidialsekretärs der Opposition vorzunehmen. Angesichts der soeben erfolgten längeren Debatte schlägt sie vor, dass nur jene Fraktionen Vorschläge unterbreiten sollen, die bei der vorhergehenden Wahl keine Vorschläge unterbreitet haben. Sollte nach Abschluss der Verhandlungen die von diesem Präsidialsekretär/dieser Präsidialsekretärin vertretene Fraktion in die Landesregierung eintreten, so werde die gewählte Person automatisch dieses Amt verlieren und es müsse neu gewählt werden. Sie ersucht um namentliche Vorschläge.

Es sprechen der Abg. Dello Sbarba, der den Abg. Paul Köllensperger als Präsidialsekretär vorschlägt, die Abg. Mair, die den Abg. Roland Tinkhauser vorschlägt, sowie der Abg. Köllensperger.

Die Präsidentin erklärt, dass zwei Kandidaturen vorgeschlagen wurden und ordnet an, die Wahl des Präsidialsekretärs der Opposition vorzunehmen. Der Abg. Achammer nimmt den Namensaufruf vor.

Der geheime Wahlgang mit Stimmzetteln bringt folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmzettel: 35

weiße Stimmzettel: 12

ungültige Stimmzettel: /

Stimmen für den Abg. Paul Köllensperger: 4

Stimmen für den Abg. Roland Tinkhauser: 19.

Der Präsident verkündet das Abstimmungsergebnis und stellt fest, dass der Abg. Roland Tinkhauser zum Präsidialsekretär der Opposition gewählt wurde. Er bedankt sich bei den beiden vorläufigen Sekretären und ersucht die drei neugewählten Präsidialsekretäre, ihren Platz am Präsidiumstisch einzunehmen.

Die Präsidentin stellt fest, dass alle Tagesordnungspunkte behandelt wurden und schließt um 13.46 Uhr die Sitzung.

BL/ed/ci

schede nulle: 1

voti per il cons. Richard Theiner: 19

voti per il cons. Arnold Schuler: 20.

La presidente annuncia l'esito della votazione e constata che i cons. Arnold Schuler e Richard Theiner sono stati eletti segretari questori rappresentanti della maggioranza. Invita a procedere ora all'elezione del segretario questore rappresentante dell'opposizione. Propone, sulla base dell'approfondito dibattito appena concluso, che possano ora presentare proposte solo i gruppi che per la precedente elezione non hanno presentato proposte; precisa nuovamente che se al termine delle trattative il gruppo rappresentato da questo segretario questore/questa segretaria questora entrerà in Giunta provinciale, esso/essa decadrà automaticamente e si dovrà procedere a nuova elezione. Chiede di voler proporre delle candidature.

Intervengono il cons. Dello Sbarba, che propone come segretario questore il cons. Paul Köllensperger, la cons. Mair, che propone invece il cons. Roland Tinkhauser, nonché il cons. Köllensperger.

La presidente ricorda che sono state proposte due candidature e dispone quindi che si proceda alla votazione del segretario questore rappresentante dell'opposizione. Il cons. Achammer effettua a tal fine l'appello nominale.

La votazione a scrutinio segreto con schede dà il seguente esito:

schede consegnate: 35

schede bianche: 12

schede nulle: /

voti per il cons. Paul Köllensperger: 4

voti per il cons. Roland Tinkhauser: 19.

La presidente annuncia l'esito della votazione e constata che il cons. Roland Tinkhauser è stato eletto segretario questore rappresentante dell'opposizione. Dopo aver ringraziato i due segretari provvisori, invita i tre segretari questori neoeletti a prendere posto alla presidenza.

La presidente prende poi atto che sono stati trattati tutti i punti iscritti all'ordine del giorno e alle ore 13.46 toglie la seduta.

DF

Der vorläufige Präsident - Il presidente provvisorio
- Oswald Schiefer -

Der vorläufige Präsidialsekretär - Il segretario questore provvisorio
- dott. Christian Tommasini -



Der vorläufige Präsidialsekretär - Il segretario questore provvisorio
- Dr. Philipp Achammer -

Die Präsidentin - La presidente
- Dr.ⁱⁿ Martha Stocker -

Der Vizepräsident - Il vicepresidente
- dott. ing. Roberto Bizzo -